

Heimat- und Rebbaumuseum Spiez

Spiezer Käset-Sonntag

12. Oktober 1986

Die Banken von Spiez wünschen ein frohes Fest



3752 Wimmis Telefon (033) 57 16 41
3700 Spiez Telefon (033) 54 23 77



KANTONALBANK VON BERN
3700 Spiez, Kronenplatz Telefon (033) 54 56 56



3700 Spiez, Kronenplatz
Telefon (033) 54 50 25



**Spar- und Leihkasse
Niedersimmental Wimmis**

3752 Wimmis, Telefon (033) 57 26 26

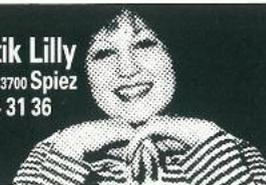
3700 Spiez, Telefon (033) 54 54 33



SPAR+LEIHKASSE THUN

3700 Spiez Telefon (033) 54 11 65
Seestrasse 11

Kosmetik Lilly
Tannegg 3700 Spiez
Tel. 033 54 31 36



Individuelle Gesichts-
und Körperpflege
für Damen und Herren

ALFRED ZIMMERMANN

3700 SPIEZ

Obere Bahnhofstrasse 50 Telefon 54 19 40
Ölfeuerungen Sanitäre Anlagen
Wasserversorgung Heizungen

Luginbühl AG 3704 Krattigen
3700 Spiez

Ø 033/54 16 53

Ø 033/54 16 35
Stockhornstrasse 29

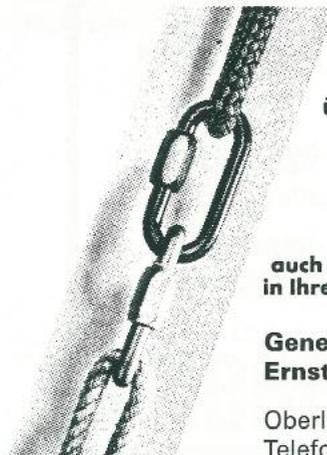


Schreinerei
Innenausbau
Renovationen
Reparaturservice

Fenster in
Holz
Holz-Metall
Kunststoff

berner
versicherung

Seit 75 Jahren versichern wir
in allen Kantonen der Schweiz,
von Genf bis St. Gallen, von Basel
über Spiez bis Lugano



auch in Ihrem Kanton,
in Ihrer Ortschaft – überall in der Schweiz



Generalagentur Spiez:
Ernst Rufener

Oberlandstrasse 2, Lötschbergplatz
Telefon (033) 54 50 21



E. Rothacher Bedachungen

Erwin Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister
Mark E. Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister

3600 Thun Tel. (033) 36 86 86

3700 Spiez Tel. (033) 54 49 24

Eternitdächer

Ziegeldächer

Unterdächer

Isolationen

Reparaturen

Umdeckungen

Fassadenverkleidungen

Fassadenbau

System ICKLER

HANS ANNELER SPIEZ

eidg. dipl.

Spezialgeschäft für Ofenbau, Cheminée, Heizungen, Plattenbeläge

Dürrenbühlweg 9

Telefon (033) 54 33 43

Hotel-Restaurant

des Alpes, Spiez

Fisch- und Wildspezialitäten
servieren wir Ihnen in gepflegter
Atmosphäre auf unserer
Aussichtsterrasse
und im Restaurant.

Familie W. Zölch

Für jedes Portemonnaie
die richtige Idee...
...aus unserer

Geschenkboutique



3700 Spiez Telefon (033) 54 34 54

Qualitäts-
Teppiche

Bodenbeläge

Prompter
Verlegeservice

Unser
Kundendienst
«**Teppichpflege**»

Tel. 54 10 78
beer Spiez

Spiezer Läset-Sunntig

12. Oktober 1986

- 10.30 Uhr **Morgenkonzert**
auf dem Kronenplatz
Jugendmusik Spiez
- 10.30 Uhr **Führung durch das Heimat- und Rebbaumuseum**
A. Stettler
- 13.30 Uhr **Spiezer Läset-Stafette**
Start und Ziel: Kronenplatz — Terminus—Bahnhof—Lötschberg
- 14.15 Uhr **Umzug «Rebmanns auf dem Möösli»**
Lötschbergplatz—Bahnhof—Terminus—Kronenplatz—
Lötschbergplatz
anschliessend
- Unterhaltungsprogramm**
auf dem Kronenplatz
- Musikgesellschaft Reutigen
Rangverkündigung der Läset-Stafette
Jugendmusik Spiez
Kindertanzgruppe Spiez
Trachtengruppe Spiez
Jodlerklub Spiez
Musikgesellschaft Reutigen
- Ab ca.
15.30 Uhr **Tanz im Freien mit den Orchestern:**
Dorfstöckli: Blaskapelle «Echo vom Räbbärg»
Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»
- Heimat- und Rebbaumuseum** offen 10.30—18.00 Uhr
Schlosskeller offen 15.15—18.00 Uhr
- Autoscooter — Lunapark**
Originelles Festabzeichen, am Umzug obligatorisch Fr. 4.—
- 20.00 Uhr **Tanz**
Hotel Terminus: Tanzorchester «Sunshine»
Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»
Tanzabzeichen in beiden Sälen gültig, Fr. 8.—

**DIE VERSICHERUNG
MIT SCHWUNG
FÜR ALLE FÄLLE**



**VITA-Hauptagentur
Spiez**

Peter Reichen

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann
Thunstrasse 33, Telefon (033) 54 61 00



Am Läset-Sunntig-Abe ga mir z'Tanz

Hotel Terminus: TANZ ab 20.00 Uhr mit dem beliebten Tanz-
orchester «Sunshine»

Hotel Krone: TANZ ab 20.00 Uhr mit der bekannten
Kapelle «Echo vom Niederhorn»

Tanzabzeichen in allen Sälen gültig, Fr. 8.—

Festwirtschaften der Vereine

*Turnverein und
Damenturnverein:* Wein, Sauser, Kaffee, Hobelkäse und Züpfe
Frauenchor: Wein, Sauser, Kaffee, Tee, Hobelkäse und Züpfe
Männerchor: Wein, Sauser, Kaffee «Rebberg», Käseküchli
Judo-Club: Wein, Sauser, Kaffee, Wienerli
*Verein Heimat- und
Rebbaumuseum:* Wein, «Museums-Kaffee», Bratwurst, Koteletts
Festwirtschaft beim Museum, Spiezbergstrasse 48

Spiez-Märkt

Montag, 13. Oktober 1986

Grosser Jahrmarkt
mit über 200 Marktständen
Der Treffpunkt für alt und jung
Lunapark, Autoscooter,
Rösslispiel

20.00 Uhr:
Tanz Hotel Krone
Volkstümliche Unterhaltung



Coop Center
Bubenberg Spiez

Metzgerei • Lebensmittel
Frischprodukte • Blumen
Haushaltartikel • Textilien

Kiosk Parkplatz



G. Maurer AG
Druck und Verlag

Papeterie/Buchhandlung
Telefon 033 54 44 44

Verlag des

Berner Oberländer

Grösste Tageszeitung der Region

Kat. B: Mit dem BMW 318i Kat. A, A1, B, B1, D1, E

033 - 54 24 95

LEICHTER

FAHR-
STEUER



LERNEN

SCHULE
SPIEZ

Theorie Mo + Do
20.00, Höhweg 1e

Kat. E: Puch GD 300 4x4 u. Sachentransportanhänger

mürner baut

Baumeisterarbeiten Strassenbau Belagsarbeiten
Abbruch und Aushub

Theo Mürner, Bauunternehmung

Spiez 54 40 55 Aeschi 54 66 65 Reichenbach 76 11 38

Auto Bettschen AG

Mülmen

Tel. (033) 76 17 76

Spiez

Tel. (033) 54 55 55

Thun

Tel. (033) 37 15 15



2. Spiezer Läset-Stafette

Zum zweiten Mal erhalten die «Quer durch...»-Spezialisten die Möglichkeit, am Spiezer Läset-Sunntig ihr sportliches Können zu zeigen. Stafetten leben von der Ambiance, der Stimmung. Darum sind wir glücklich, diesen attraktiven Wettkampf am Spiezer Läset-Sunntig durchführen zu können.

Wir hoffen, dass die auf den Umzug wartenden Zuschauer daran Begeisterung finden und die Wettkämpfer lautstark unterstützen.

Der TV Spiez dankt in diesem Zusammenhang dem Läset-Sunntig-Verein und der Gemeindepolizei für ihre konstruktive Mitarbeit. Der TV Spiez wird alles unternehmen, um einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf der Stafette sicherzustellen.



Die Kategorien:	A	Schülerinnen	Jahrgänge 1974 — 1971
	B	Schüler	Jahrgänge 1974 — 1971
	C	Damen	ab Jahrgang 1970
	D	Herren	ab Jahrgang 1970

Programm: 13.30 Uhr Start Kat. A/B/C auf dem Kronenplatz
13.45 Uhr Start Kat. D auf dem Kronenplatz

Rangverkündigung nach dem Umzug auf dem Kronenplatz

TV Spiez

drogerie



parfumerie

Naturheilmittel frisch zubereitet

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Oberlandstrasse 26, 3700 Spiez,
Telefon (033) 54 22 44



Bauunternehmung

Postfach 336, 3700 Spiez
Telefon (033) 54 11 80

sollberger
seit 1949

**Heinz Sollberger AG
Elektrofachgeschäft**

Spiez Tel. (033) 54 43 33
Beatenberg Tel. (036) 41 17 41



Offizielle Vertretung und Ersatzteillager
Bischoff, Thunstrasse 17, Spiez
Telefon (033) 54 37 36

Reisebüro bzo Berner Oberland
Spiez Bahnhofplatz, Telefon (033) 54 62 68

Komplettes Angebot von Reisearrangements für Ferien aller Art:

- Städteflüge – Rundreisen – Kur- und Badeferien – Vermietung von Autos, Campers und Wohnungen oder Bungalows im In- und Ausland
- Spezielle Angebote für Ferien mit dem Auto usw.
- Reisen an die meisten Grand Prix zu günstigen Preisen

Ihr persönliches Reisebüro

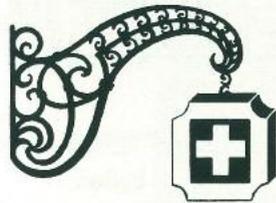
Stuag Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG

Bern Spiez Meiringen

Strassenbau- und Belagsarbeiten, Kanalisation, Garagevorplätze, Beton- und Natursteinpflasterungen, Turn- und Sportplatzbeläge, Umgebungsarbeiten

Rufen Sie uns bitte an, gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich eine Offerte

Stuag, Zweigniederlassung Simmentalstr. 88A, 3700 Spiez, Tel. (033) 54 66 54



Gasthof Kreuz Spiez

Fam. Kneubühl-Greber
Telefon 033/54 13 45

Neu: Säli für 10-40 Personen

Aus Küche und Keller nur das Beste zum Wohle aller Gäste!

Der Vorstand des Vereins Läset-Sunntig

setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Alfred Stettler, Kaufmann, Seestrasse 5
Sekretärin:	Christine Gerber, Buchenweg 10
Kassier:	Bernhard Eymann, Fotograf, Seestrasse 44
Umzugchef:	Jürg Turtschi, Innendekorateur u. Sattler, Thunstr. 96
Unterhaltungschef:	René Lüthi, Elektrounternehmer, Leimernweg 6
Festwirtschaften:	Beat Regez, Elektromonteur, Ringstrasse 3
Bau:	Bruno Gsteiger, Bauzeichner, Höheweg 12
Polizei- und Marktwesen:	Hansjürg Frey, Gemeindepolizist
Propaganda:	Urs Schenk, Verkehrsdirektor, Krattigstr. 38
Beisitzer:	Hans Schmid, Gemeindeschreiber, Simmentalstr. 10 Willi Zölch, Hotel des Alpes
Ausschuss Umzug:	Marianne Turtschi, Thunstrasse 96 Christian Scheidegger, Gärtnerei, Thunstrasse 110 Ueli Stoller, Lehrer, Parkstrasse 16

Das Kassier- und OK-Büro befindet sich am Läset-Sunntig in den Räumen der Spar- und Leihkasse Thun, Seestrasse 11, Spiez.

Herausgebervermerk:

Zusammenstellung: Alfred Stettler. Satz und Druck: G. Maurer AG, Spiez



salon moderne
coiffure créative

**Erwin + Regina
Burri-Gafner**

EIDG. DIPL. COIFFEURMEISTER
Bahnhofstrasse 45, 3700 Spiez
Tel. (033) 54 54 15



Lötschbergplatz
Spiez

Tel. (033) 54 28 51

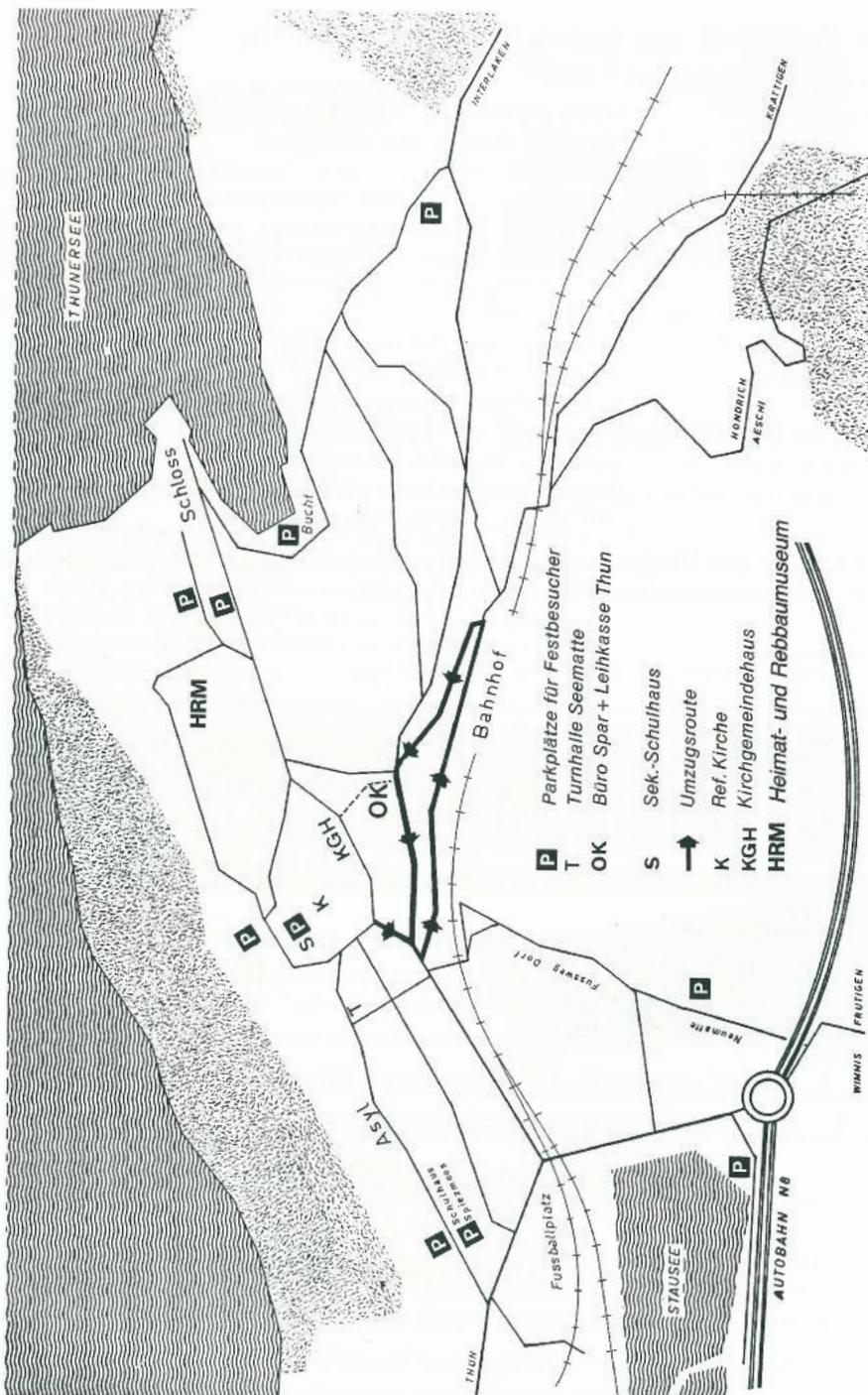
Am Samschtig, am Läset-Sunntig und am Spiez-Märit, 11./12./13. Oktober 1986

LUNA-PARK

beim Hotel des Alpes und Schonegg-Parkplatz.

Zum 100-Jahr-Jubiläum von Laubschers Rösslspiel nur am Samstag, 11. Oktober, daselbst Nostalgiepreise. Gratisfahrten auf den andern Geschäften Samstag, 11. Oktober von 15.00 bis 15.15 Uhr.

Es empfiehlt sich höflich: **Laubscher Luna-Park, 2502 Biel**



Läset-Sunntig-Umzug

vom 12. Oktober 1986

«Rebmanns auf dem Möösli»

Beginn 14.15 Uhr, nach der Läset-Staffette

Route:

Lötschbergplatz—Bahnhof—Terminus—Kronenplatz—Lötschbergplatz

Im Mai 1986 ist auf dem Möösli in Spiez das Heimat- und Rebbaumuseum eröffnet worden. Das Museum ist im Hause des Hans Rebmann (1689—1775) und seiner Frau Barbara Müller eingerichtet worden. — Mit dem Umzug soll versucht werden, Bilder aus der Zeit der Rebmanns lebendig werden zu lassen.

Bilder:

Spiezer Fahne mit Winzerinnen

Musikgesellschaft Einigen

Fahndelegationen

Zimmermeister Christen Linder

Christen Linder hiess der Zimmermeister, der das schmucke Haus im Möösli 1728 aufgerichtet hat

Hans Rebmann, Bauer und Winzer

Rebmanns im Läset

Rebmanns am Trüelen

Jodlerklub Spiez

Der Müstplatz auf dem Möösli

Das heitere Treiben auf dem Platz vor dem Trüel im Läset

Landfass mit Begleitung

Getreidebau

Rebmanns säten auf ihren Äckern Weizen, Gerste und Hafer

Musikgesellschaft Reutigen

Das Ofenhaus

Rebmanns hatten ein Ofenhaus, hier wurde gebacken und Obst gedörrt

Washtag bei Rebmanns

Beim Ofenhaus wurde auch gewaschen

Darstellender Verein:

W. Zurbuchen, Holzbau,
Hondrich

Judo-Club Spiez

Turnverein Spiez

Frauen- und Männerchor Spiez

Trachtengruppe Spiez

Naturfreunde Spiez

Verein Volksgesundheit Spiez

Gemeinnütziger
Frauenverein Spiez

Arbeit im Garten und Bienenhaus	Rosenfreunde Spiez
Hans Rebmann als Viehzüchter	Viehzuchtgenossenschaft Spiez
Flachsverarbeitung	Trachtengruppe Spiez
<i>Die Frauen Rebmann zogen auf der Beunde Flachs, den sie zu Leintüchern und anderem verarbeiteten</i>	
Sammeltuch	Pfadfinderinnen und Pfadfinder Spiez
Jugendmusik Spiez	
Kartoffeln neu in Spiez	Frauenchor Heimelig und Sängerkörnung Spiez
<i>Zu Lebzeiten des Hans Rebmann eroberte der Kartoffelanbau auch Spiez. Die neue Erndfrucht wurde bald zum Segen für das ganze Land</i>	
«z'Gogerwäldli»	Ski-Club Faulensee
<i>Das halbe Gogerwäldli gehörte Rebmanns, da wurde geholt</i>	
Albrecht von Erlach	Reit- und Fahrverein Spiez
<i>Freiherr von Spiez, Obrister in Frankreich und in vaterländischen Diensten und Gelehrter (1713—1784)</i>	
Säckelmeister Hans Rebmann	Stiftungsrat und Verein Heimat- und Rebbaumuseum
<i>1756 wurde Hans Rebmann Säckelmeister der Gemeinde Spiez</i>	
Spiezer Kirsch	Fritz Stähli, Brennerei, Hondrich
Musikverein Spiez	


Schweizerische Mobiliar
 Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Spiez

Ernst Sigrist
Eigerhaus
3700 Spiez

Mitarbeiter
 im Aussendienst:
 Bernhard Schläppi
 Markus Josi
 Walter Klossner

Blumen und Dekorationen

Mit dem Blumenschmuck im Dorf, auf den Festplätzen und mit den Blumen an den Umzugswagen bekommt unser «Läset-Sunnig» die freundliche, einladende Note, die zu einem Weinlesefest gehört. Der Blumenschmuck an den Wagen und im Dorf verdanken wir den Gärtnern von Spiez:

Gerber Peter, Kundengärtnerei, Kirchgasse 20, Spiez
Krähenbühl Rudolf, Gärtner, Schossstrasse 4, Spiez
Locher Heinz, Gartenbau, Dorfstrasse 36, Einigen
Lüthi Hans, Gärtnerei, Leimernweg 2, Spiez
Minnig Verena, Gärtnerei, Kirchgasse 20, Spiez
Scheidegger Christian, Gärtnerei, Thunstrasse 110, Spiez



Alice Weber-Roth
Warenhalle
3700 Spiez

Mercerie, Bonneterie, Konfektion, Calida
 Stoffe, Wolle, Weisswaren, Strickwaren
 Telefon (033) 54 17 48

Hotel-Restaurant
BELLEVUE
 Spiez

Wildspezialitäten

Unterhaltung mit der
 Kapelle **Spiezergruoss**
 Fam. Erwin Maurer, Tel. 54 23 14



RUBIN-BRENNSTOFFE

- Kohlen, Koks, Briketts
- Brenn- und Cheminéeholz
- Heizöl
- Dieselöl



RUBIN-GETRÄNKE-MARKT

- Mineralwasser
- Bier
- Weine
- Obstsaäfte

Hauslieferdienst

ADOLF RUBIN — 54 17 79 — Kapellenstr. 1 — 3700 Spiez

Wittwer Blumen Gartenbau

Thun	Bälliz 40	Ø (033) 23 27 24
Spiez	Bahnhof	Ø (033) 54 21 29
Gstaad	Hauptstrasse	Ø (030) 4 11 61
Gwatt	Stationsstrasse 38	Ø (033) 36 47 30



BKW

Bernische Kraftwerke AG

Betriebsleitung Spiez
Telefon (033) 55 61 11

Projektierung – Beratung – Ausführung
elektrischer Stark- und Schwachstrom-
anlagen, Telefoninstallationen

Lieferung von Haushaltapparaten
und Beleuchtungskörpern

Störungsdienst ausserhalb
Bürozeit 54 54 22
Laden
Thunstrasse 34 54 40 66

Strandhotel · Restaurant

SEEBLICK



Propr. Familie Habegger Ø 033/54 23 21
3705 Faulensee bei Spiez

Gut essen und trinken am See in der Bucht von Faulensee

Heimat- und Rebbaumuseum Spiez

Zur Entstehung des Museums

Der Wunsch, in Spiez ein Heimatmuseum einzurichten, bestand schon seit Jahren. In den Jahren 1975/76 befasste sich ein kleiner Ausschuss mit der Suche nach einem geeigneten Ort und warb für die Spende von alten Möbelstücken und Geräten. Die Bemühungen führten aber noch nicht zum Ziel. Was ursprünglich ein utopischer Wunsch war, rückte zu Beginn des Jahres 1980 in greifbare Nähe, als die Herren Jakob, Jean-Baptiste und Alfred Viglino die Bereitschaft bekundeten, ihr Heimwesen auf dem Mösli der Gemeinde zu verkaufen. Besonders der leider inzwischen verstorbene Jakob Viglino in Wengen, welcher Initiant des Talmuseums Lauterbrunnen gewesen war, hatte für die Idee, in seinem Vaterhaus ein Museum einzurichten, viel Sympathie und Verständnis. Am 7. Mai 1980 konnte der Kauf mit der Gemeinde verkündet und am 25. August des gleichen Jahres vom Grosse Gemeinderat von Spiez genehmigt werden. Der Kauf erfolgte mit der Zweckbestimmung, dass hier ein Heimatmuseum einzurichten sei, und der Auflage eines lebenslänglichen Nutzniessungsrechtes zugunsten der im Haus wohnenden Gebrüder Alfred und Joseph Viglino.



Heimat- und Rebbaumuseum Spiez

Geöffnet: Mai bis Oktober, Mittwoch und Samstag, sowie jeden 1. und 3. Sonntag des Monats, 14.00 bis 17.00 Uhr

Unerwartet früh verstarben die beiden Nutzniesser; Alfred im Juni und Joseph Viglino im Oktober 1982. Die Gemeinde übernahm in der Folge die Liegenschaft. Um das Museum losgelöst von der Gemeindeverwaltung zu betreiben und Interessierte für dessen Betreuung gewinnen zu können, gründete die Einwohnergemeinde Spiez zusammen mit dem Staat Bern eine Stiftung, die das Haus mit Speicher und Umschwung im Mai 1983 übernehmen konnte. Der Stiftungsrat, der die Geschicke des Hauses in die Hände nahm, setzte sich zusammen aus dem Präsidenten Dr. Werner Knecht; dem Vizepräsidenten Heinz Mischler, Leiter der Kant. Stelle für Bauern- und Dorfkultur; Sekretär Hans Schmid, Gemeindeschreiber; Kassier Alfred Stettler und den Beisitzern: Kurt Michel, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste und durch Hanspeter Herren ersetzt wurde; Architekt Fritz Reist, Vertreter des Heimatschutzes; Rosmarie Jungi, Vertreterin des Vereins HRMS, und Karl Briggen, Vertreter der Rebbaugenossenschaft Spiez.

Unter der Leitung von Architekt Fritz Reist und unter Beizug tüchtiger Fachleute wurde die Renovation und Restauration des Wohngebäudes im Herbst 1984 an die Hand genommen. Vom Weinkeller bis zum Schindeldach wurde das Haus in den beinahe ursprünglichen Zustand zurückverwandelt; die An- und Umbauten des 20. Jahrhunderts wurden entfernt. Es präsentiert sich heute in einem guten Zustand, der die Wohnverhältnisse unserer Vorfahren auf eine ehrliche Art zeigt und als Ganzes mit Garten und Umschwung eine Bereicherung unserer Gemeinde darstellt.

Einer Erklärung bedarf noch die Namensgebung für unser Museum. In Anbetracht der ansehnlichen Zahl von Heimatmuseen, die in diesen Jahren im Oberland im Entstehen sind und um unserem Museum eine besondere, unserem Ort angepasste Note zu geben, wählte man den Namen Heimat- und Rebbaumuseum. Eine glückliche Fügung bekräftigt diesen Namen noch, indem die Rebbaugenossenschaft Spiez ihren von der Familie R. Huber-Regez erworbenen Möösl-Trüel, das alte Trottegebäude, der Stiftung geschenkt hat. Es wird eine weitere Aufgabe der Stiftung sein, diesen Trüel, in dem ehemals die Bäuer Spiez ihre Trauben presste, in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Renoviert und restauriert muss mit der Zeit auch der Speicher werden.

Da sich die Stiftung Heimat- und Rebbaumuseum ausserstande sah, den Betrieb des Museums nach der Renovation in eigener Regie zu bewältigen, aber auch um einen weiteren Kreis von Interessierten am Werk zu beteiligen, schritt man am 16. Mai 1984 zur Gründung des Vereins Heimat- und Rebbaumuseum Spiez. Der Verein zählt heute bereits über 300 Mitglieder und entwickelt eine rege Tätigkeit.

Was bezweckt das Heimat- und Rebbaumuseum Spiez?

Ein wichtiges Ziel ist die Erhaltung des wertvollen alten Hauses aus dem Jahr 1728, des Speichers und des nahegelegenen Bäuer-Trüels. Schöne alte Möbelstücke sollen im Museum eine bleibende Stätte finden.

In Küche und Stuben wollen wir zeigen, wie einfach aber zweckmässig unsere Vorfahren gelebt haben. Die Gaden (1. Stock) sind wechselnden, thematischen Ausstellungen reserviert. Zum Anfang sind die zwei Gadenstuben dem Rebbau gewidmet. – Es wird nie möglich sein, alle Themen, Geräte und Gegenstände, die für Spiez interessant sind, gleichzeitig zu zeigen. Die alten Spiezer stellten ihr Haus unter den Schutz des Höchsten. So schrieben Hans Rebmann und Barbara Müller 1728 an ihr Haus:

Wir danken

allen treuen Vereinsmitgliedern, die alljährlich mit dem in dieser Festschrift enthaltenen Einzahlungsschein den Beitrag von Fr. 6.— überweisen. Wir sind aber auch dankbar für jede kleinere und grössere Spende und danken allen, die das Festabzeichen kaufen.

Jeder ist Mitglied des Vereins Spiezer Läset-Sunntig, wenn er Fr. 6.— auf unser Konto einzahlt und wird mit Inserat im Amtsanzeiger zur alljährlichen Hauptversammlung eingeladen.

Dank der vielen Spenden und der treuen Mitarbeit der Vereine ist es möglich, unsere zwei Grossanlässe Spiezer Läset-Sunntig und Spiez-Märit, die weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus ein Echo finden, jedes Jahr durchzuführen.

Allen Spendern und Mitwirkenden herzlichen Dank.

Verein Spiezer Läset-Sunntig

Wäschereimaschinen und Haushaltapparate

BARREN

WASCHAUTOMATEN AG

Telefon 033 / 54 50 63

An der Umzugsroute

**U. und M. Mosimann,
Telefon (033) 54 31 31**



Läset-Sunntig-Spezialteller

Bauernbratwurst (200 g), Rösti und Salat
oder
Piccata Milanaise, Spaghetti und Salat Fr. 12.–

aeberhard

3700 Spiez, Tel. (033) 54 16 16

Offiz. Camionnage
Mineralwasser
Heizöl - Kohlen
Cheminéeholz
Autotransporte

turtschi
Innendekorationen
Sattlerei

Thunstrasse 96A, 3700 Spiez
Tel. 033 54 21 41



LANZ AG

Bauunternehmung Spiez
Telefon (033) 54 54 17

Ernst Grüneisen

dipl. Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau

3700 Spiez
Tel. 54 29 37



ASKA

Konzessionierte Linienbetriebe
Car-Fahrten im In- und Ausland
Taxi

Betriebsleitung: CH - 3703 Aeschi
Telefon (033) 54 18 27

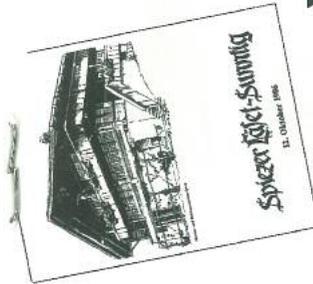
Autoverkehr Spiez – Krattigen – Aeschi



Ganzes Jahr durchgehend geöffnet
Pizzeria «al Porto»
Piraten-Bar

Der Treffpunkt in der Spiezer Bucht
Frische Pizzas ab 17 Uhr
sowie herrliche Spezialitäten.
Tellerservice und à la Carte
Zimmer mit Dusche und WC

Prop. M. Beutler
Dir. L. Moro-Rentsch
3700 Spiez, Tel. (033) 54 67 61



**Jedes Jahr ein Inserat
im Festprogramm**
des Spiezer Läset-Sunntig
Das Programmheft wird in Spiez
in alle Haushaltungen verteilt.

Wer neu ein Inserat im Festprogramm
vom Spiezer Läset-Sunntig 1987
(11. Oktober 1987) möchte,
meldet dies am besten schriftlich bei
Alfred Stettler, Seestrasse 5, 3700 Spiez
Telefon (033) 54 19 35

▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

**Verein
Spiezer Läset-Sunntig
Spiez**

Konto
Compte
Conto

30 - 21718 - 3

Fr.

C.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour /
Versamento per

**Verein
Spiezer Läset-Sunntig
Spiez**

Konto
Compte
Conto

30 - 21718 - 3

Fr.

C.

Versement Virement

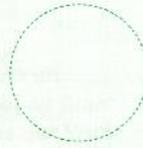
Mitteilungen / Communications / Comunicazioni

Mitgliederbeitrag
pro 1986 (mindestens Fr. 6.—) Fr.
Freiwillige Beiträge Fr.

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versamento Girata

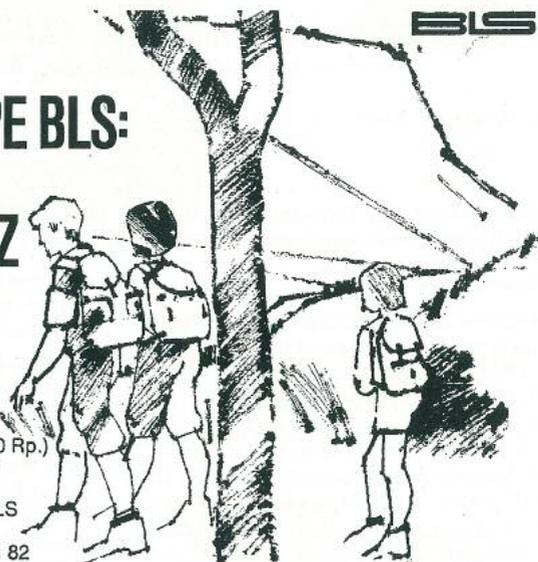


GMS IX 86 5000

300217183>

300217183>

HÖHENWEG SÜDRAMPE BLS: EINZIGARTIG IN DER SCHWEIZ



Wanderzeiten:
 Hohenegg—Ausserberg 3 Std.
 Ausserberg—Lalden 3 Std.
 Lalden—Brigerbad 1/2 Std.
 Verlangen Sie die Wanderkarte (30 Rp.)
 und das Flugblatt mit
 Fahrplanauszug (gratis)
 bei der Sektion Publizität der BLS
 Genfergasse 10
 3001 Bern Tel. 031 22 11 82



Fisch-essen

Ihre Lieb-
 haberei —
 die Zuberei-
 tung unsere
 Spezialität

Hotel-Restaurant «Seerose», Faulensee
 H. Fuhrer Direkt am See ☎ 54 13 08

Garage Elite AG Reutigen

Die zuverlässige Garage
 für Ihren Wagen



P. Beyeler
 dipl. Automechaniker
 Telefon (033) 57 15 72

HANS ANNELER SPIEZ

eidg. dipl.

**Spezialgeschäft für Ofenbau, Cheminée,
 Heizungen, Plattenbeläge**

Dürrenbühlweg 9

Telefon (033) 54 33 43

«Ruff Gott in Allen Nötten an
 Ehr wird genwüsslich Bei dir Stan
 Ehr Hilfft ein Jeden Auss der Noth
 Der nur Nach Seinem Willen Thut»

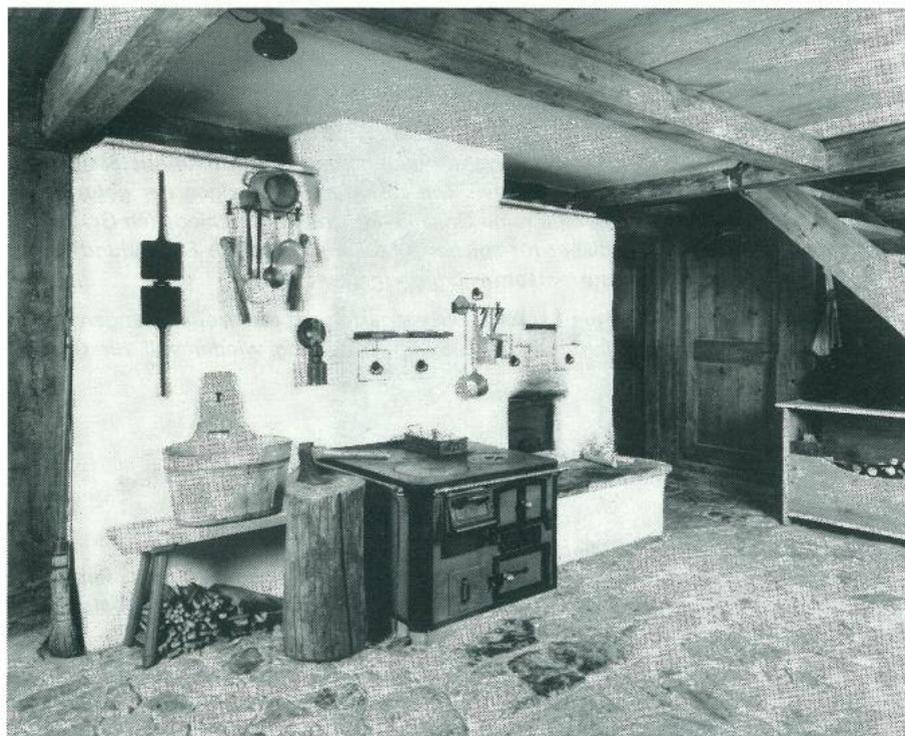
Hoffen wir, dass das Museum unter einem glücklichen Stern steht.

Rundgang

Noch anfangs des Jahrhunderts bildeten die heute der Stiftung Heimat- und Rebbau-
 museum gehörenden Gebäude eine freistehende Baugruppe am Südhang des Spiez-
 bergs. Der Flurname «Möösli» deutet auf ein früher bestehendes kleines Moos hin; hang-
 aufwärts und gegen Osten schlossen sich die Rebberge, gegen den Niesen und gegen
 den See hin «Hosteten», Äcker und Mattland an.

Das wohl älteste Gebäude der Baugruppe, der ehemalige Trüel der Burgerbäuert, steht
 am westlichen Rand des Grundstücks. Der Speicher von 1720 und ein 1819 durch ein
 Stöckli ersetztes Ofenhaus weisen auf den Getreide- und Obstbau, der angebaute
 Scheunenteil auf die früher betriebene Viehzucht hin.

Da der 1720 erbaute, zweigeschossige Blockbauspeicher älter ist als das Wohnhaus,
 darf angenommen werden, dass dieses an der Stelle eines Vorgängerbaus errichtet
 wurde.



Die Küche

Im Jahr 1728 liessen Hans Rebmann und seine Frau Barbara Müller durch den Zimmermann Christian Linder das Wohnhaus erbauen. Über dem gemauerten Sockelgeschoss mit den Kellerräumen sind das Stubengeschoss in Ständer-, das Gadengeschoss in Blockbauweise errichtet.

Das Wohngeschoss umfasst giebelseitig zwei Stuben, dahinterliegend die ursprünglich bis unters Dach offene Rauchküche mit einer freistehenden Feuerstelle. Die Küche ist traufseitig über die Laube sowie von hinten erschlossen, ein dritter Zugang in das «Chuchistübli» wurde erst später ausgebrochen, offenbar als der von Anfang an westlich angebaute Scheunenteil zu Wohnzwecken ausgebaut wurde.

Das Gadengeschoss ist über eine Treppe aus der Küche erreichbar. Es weist den gleichen Grundriss auf und wurde zum Schlafen und zu Lagerzwecken gebraucht. Darüber liegt das schwachgeneigte, wieder mit einer ursprünglichen Schindeleindeckung versehene Satteldach.

Das Gebäude weist somit alle Merkmale eines typischen Simmentalerhauses auf, unterscheidet sich aber durch die giebelseitig umlaufende Gadenlaube von den Häusern im Tal. Diese Gadenlauben sind typisch für das Thunerseegebiet. Sie dienen nicht als Erholungs- oder Sitzplatz, sondern zum Trocknen und Lagern von Gemüse, Obst, Kräutern usw.

Christian Linder war einer der führenden Zimmermeister des frühen 18. Jahrhunderts. Er hat im untern Simmen- und Kandertal eine Reihe bemerkenswerter Bauten errichtet. Das Rebmann-Haus im Möösli und der dazugehörige Speicher sind als intakte Baugruppe und nicht zuletzt wegen ihres schlichten und qualitätsvollen zimmermännischen Schmuckes Baudenkmäler von regionaler Bedeutung.

Eine Überraschung bildete die Restaurierung der Inschriften und Malereien. Unter einer nachträglichen weissen Übermalung war eine mehrfarbige, bunte Ausfassung der geschnitzten Zierformen vermutet worden. Die Laboruntersuchungen der gefundenen Farbspuren förderten hingegen eine reine Grisaille-Malerei in verschiedenen Grautönen und Schwarz zutage. Dieser bisher für solche Gebäude einzigartige Farbbefund wurde durch ein erfahrenes Restauratorenteam wiederhergestellt.

Pflästerungen, «Ghält» und ein barocker Bauerngarten mit Buchseinfassungen lassen die Gebäude in ihrer angestammten Umgebungsgestaltung wieder voll zur Geltung kommen.

Machen wir nun den Rundgang durchs Haus:

Weinkeller

Die Kellertüre verrät es, dass man hier mit Fässern ein und aus ging. Rebmanns besaßen etwa 1900 m² Rebland. Es war mit Elbling-Reben bestockt und befand sich verstreut im nahen Rebbegg.

Im Keller des Wohnhauses und im Keller des Speichers lagerten vielleicht 1000 bis 4000 Liter «Lantwy». Der «Lantwy», so nannte man ehemals den Spiezer, wurde meist jung getrunken.

Die Fässer und die Weinpumpe sind Gaben der Rebbaugenossenschaft Spiez.

Küferei

Es ist ein glücklicher Umstand, dass die Werkzeuge des letzten Küfers von Spiez, Adolf Turtschi im Kornweidlein, beieinander geblieben sind und wir damit die Küferei einrichten konnten.

Küfer Tschabold und Küfer Turtschi haben hier 1938 Gärstanden und Läsätzüberli für die Rebbaugenossenschaft Spiez angefertigt. Der Küfer war ein unentbehrlicher Handwerker im Dienste des Rebbaus; er machte neue Weinfässer und unterhielt die alten. Die Küfer machten aber auch Züber, Bütten, Brenten und «Göni» für den Rebbau, für die Küche und den Gebrauch bei der Wäsche und der «Metzg».

Die wichtigsten Werkzeuge und Gegenstände: Hobelbank, Füegbaum, Holzzirkel, Spundbohrer, Hobel, Hammer und Setzhammer, Bodenmodell, Füegmodelle, Knospenhaken, Zügstuhl, Ziehmesser, Amboss, Fassdauben, Fassreifen.

Adolf Turtschi, Tschabold-Kinder und Arnold Tschabold 1938 vor den neu angefertigten Gärständen und Leserzüberli für die Rebbaugenossenschaft Spiez



Wir empfehlen Ihnen unser
reichhaltiges Angebot im Laden

Metzgerei Fritz Hofer

Spiez

Bahnhofstrasse 43
Telefon (033) 54 19 21

Beachten Sie unsere

Monats-Spezialitäten



ZIAG Bauunternehmung AG

Strassen- und Tiefbau
Schlagvortrieb
Hochbau
Umgebungsarbeiten
Festhüttenvermietung

Simmentalstr. 31, Tel. 033/54 51 88



H.U. ZURBRÜGG
Elektronunternehmung
Telefon 033 - 54 20 20
3702 HONDRICH

Starkstrom
Schwachstrom
Telefonkonz. A + B
Elektroheizungen
Apparate
Lampen
Reparaturen
Planungen

Prompter Elektroreparaturdienst für alle Geräte und Installationen



Zeughaus-Garage AG Spiez

Simmentalstrasse 35 3700 Spiezwiler
Telefon 033 - 54 27 38

Fiat- / Lancia-
Direktvertretungen
Oberland

Stubengeschoss

Küche

Nach der Entfernung eines unschönen Zementüberzuges in der Küche kam der originale, mit gebrochenen Steinplatten des Spiezbergs ausgelegte Bodenbelag zum Vorschein. In der Mitte des Raums fehlte dieser auf einer Fläche von ca. 70 x 120 cm. Hier muss die ursprüngliche freistehende Herdplatte gestanden haben. Aus verschiedenen Gründen schien es nicht sinnvoll, diese Feuerstelle zu rekonstruieren, das ausgesparte Rechteck wurde aber im Bodenbelag sichtbar markiert.

Etwa vor hundert Jahren wurde ein Kamin aufgemauert und ein Kochherd in die Küche gestellt. Vom Kochherd aus erfolgt das Heizen des Sitzofens in der Stube, neben dem Herd ist die Einfeuerung des Backofens.

Die Einrichtung der Küche soll es ermöglichen, hier wie zu Grossmutter's Zeiten zu kochen.



Wohnstube mit Tisch, Bank und Stabellen, links der reich geschnitzte Schrank «Jacob Jtten 1816»

Wohnstube

Auch die Wohnstube ist in ihrem ursprünglichen Zustand. Der ausgetretene Stubenboden weiss vieles zu erzählen. In der Stube und in der Küche lebten Rebmanns, wenn sie nicht auf dem Feld oder im Stall waren. In den Stuben war man vor allem an kälteren

Modehaus

Das Geschäft für grosse
Grössen, 44 – 60

TANNEGG

K. und E. Luginbühl-Schlup
Seestrasse 2
3700 Spiez, beim Bahnhof
Telefon (033) 54 48 48

FUNKTAXI MAX SPIEZ
033 54 68 68

Max Luginbühl Stockhornstr.32 3700 Spiez

Tag- und Nachtservice
In- und Auslandfahrten
Komfortable Wagen bis 15 Plätze
Standplatz am Bahnhof

Ihr Fachgeschäft

FOTO EYMANN AG

Adrian und Bernhard Eymann

Seestrasse 44, 3700 Spiez



HANS ZIMMERMANN & CO

Oberlandstr. 3, 3700 Spiez Tel. 033/54 41 41 Postfach 391

HAUSHALT UND GESCHENKE



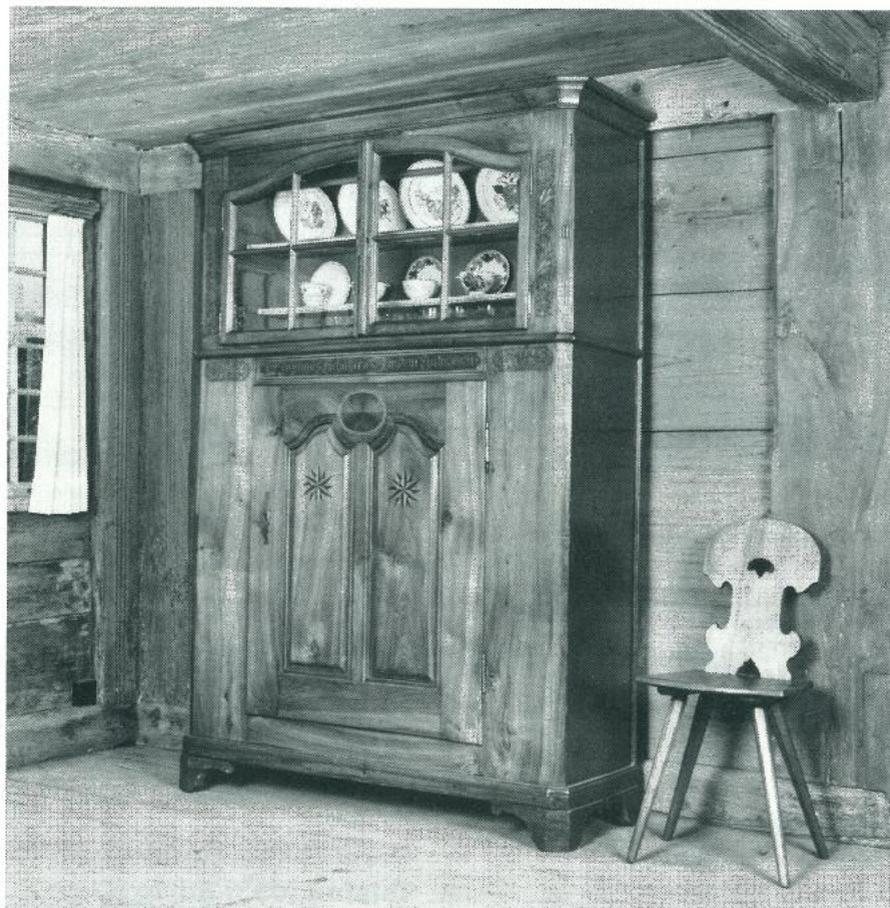
R. Streit

UHREN . BIJOUTERIE . OPTIK

3700 Spiez
Seestrasse 30, Kronenplatz
Telefon (033) 54 21 25

Tagen; der Sitzofen war ein besonderer Anziehungspunkt. Die nussbaumene Stubentüre von Jacob Stelen und Susanna German stammt aus dem Haus «alte Post» in Hondrich. Die Stelen oder Stellen waren ein angesehenes Spiezer Geschlecht. Bereits 1407 wird ein thomi stelo genannt. 1660 wurden in einem Verzeichnis noch 12 Stelen aufgeführt, heute existiert das Geschlecht in Spiez nicht mehr.

Beachtenswert sind die zwei Schränke aus Kirschbaumholz. – Ein vornehmes Stück ist der Schrank mit aufgesetztem «Glasschäftli» von «Johannes Schähren 1831». Dieses Prunkstück hiesiger Schreinerkunst gehörte dem Johannes Schären, der von 1812 – 1884 in Spiez lebte. Johannes Schären ist der Erbauer des Hotels Krone; er war Notar, Rechtsagent und von 1881 an Amtsgerichtspräsident. – Durch seine reichen Schnitzereien besticht auch der Schrank von «Jacob Jtten 1816».



Schrank mit aufgesetztem «Glasschäftli» von Johannes Schähren 1831



SCHÖNEGG GARAGE SPIEZ

Offiz. Ford-Vertretung

W. Burkhardt

Oberlandstrasse 54
☎ (033) 54 21 58

Verkauf von Neuwagen . Occasionen . Autoreparaturen . Abschleppdienst

Gipser- und Malergeschäft

Kurt Marty, Spiez + Thun

Thunstrasse 40
Telefon (033) 54 13 21 oder 54 25 66



Eidg. diplomierter Malermeister
Eidg. diplomierter Gipsermeister

winterthur
versicherungen

Generalagentur Spiez

Ernst Ritschard

Seestrasse 6
Telefon 54 60 43

Mitarbeiter:

Werner Bangerter
Hansueli Wittwer

wünschen einen
frohen Läset-Sunntig

Elektroheizungen
Schwachstrom
Licht
Kraft
Telefon

Elektro-Lüthi, Spiez

repariert und installiert

Telefon (033) 54 66 44



Bahnhof-Drogerie

Parfümerie . Kräuterhaus . Farbwaren
3700 Spiez

Grünig+Neuenschwander

Telefon (033) 54 14 37



Schlafstube

Wertvoll ist die nussbaumene Verbindungstüre von der Wohnstube in die Schlafstube. Sie muss ein Geschenk der Eltern der Barbara Müller, Quirinus Müller und Anna Zahler, zum Hausbau im Jahr 1728 sein. Barbara Rebmann-Müller wurde am 6. September 1705 in Frutigen geboren. Das in die Türe eingelegte «Q M V A Z» soll heissen: «Quirinus (Gwer) Müller und Anna Zahler». Interessant ist auch die Türe mit Jahrzahl 1728, die von der Schlafstube in die Küche führt. Wer hier der Spender war, ist unklar. Das magische Quadrat gibt in Anlehnung an Luk. 18.13 verschlüsselt den folgenden Haussegen wieder:

G S M S G
S S I S S
M E M E M
S S I S S
G S M S G

«Gott sei mir Sünder gnädig
so stirbt in Sünder selig
mein einziger Mittler erlöse mich.»

Das bemalte Bett und das Hängeschränklein sind Leihgaben des Historischen Museums Bern, sie stammen möglicherweise aus dem Obersimmental. – Aus dem alten Zuberhaus auf dem Spiezmoos kommt die undatierte, schlichte Truhe mit Intarsien. Sie ist wohl im 17. Jahrhundert geschreinert worden.

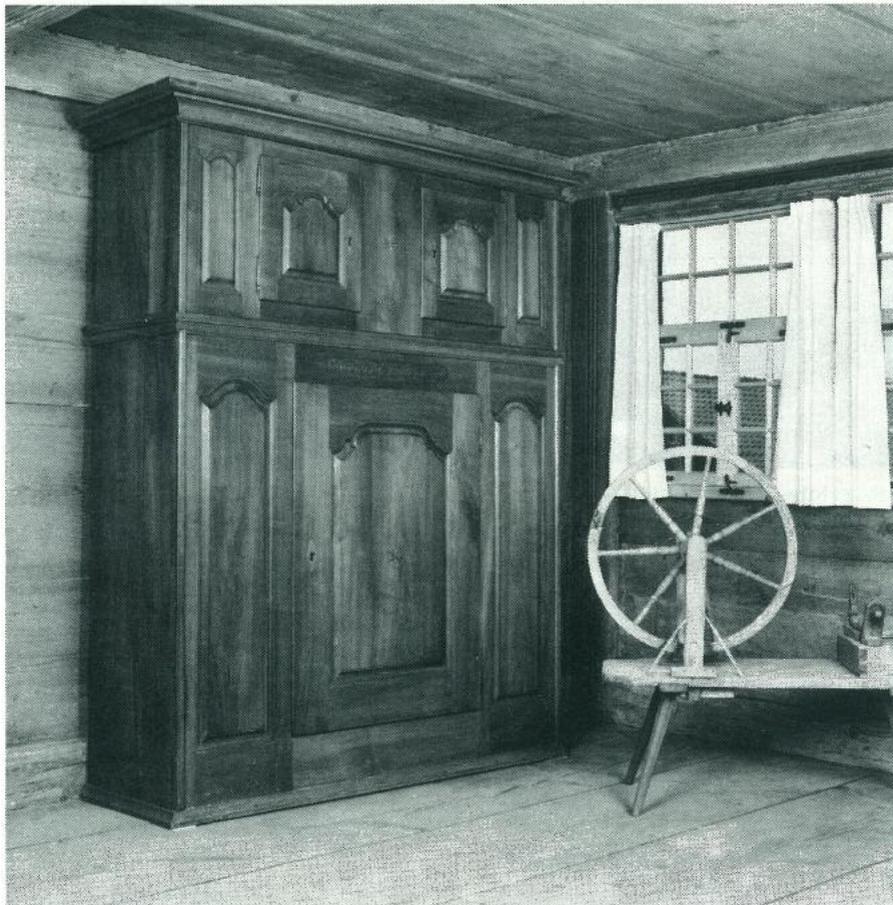
«Kuchistübli»

Das «Kuchistübli» wurde 1815 als Schlafgemach eingerichtet und mit Fenstern versehen. Vorher muss es ein eher dunkler Abstellraum für die Küche gewesen sein.

Gadengeschoss

Rebbau-Ausstellung in den zwei grossen Gaden

Das erste Gaden, gleich bei der Treppe, zeigt einen kurzen Abriss über den alten Rebbau.



Ein wohlproportionierter Schrank in der Schlafstube von «Elsbet Lenherr 1850»



Ausstellung: Alter Rebbau

Hier geht es um den seinerzeitigen Anbau der Elbling-Reben vor 1914. Gezogen wurden die «Aelber» am Rebstecken, vermehrt wurde durch Gruben, wie es an der Rebe gezeigt wird. Die Bearbeitung erfolgte von Hand mit dem «Karst», der Hacke und dem Schaber. Mist und «Härd» trug man in der Hutte in die Reben. In Brenten trug man die Trauben im Leset zum Trüel. – Die männliche Puppe trägt die Spiezer Winzertracht, geschneidert nach dem Bild von Georges Barnard «The vine dressers return» um 1850. Etwa in dieser «Alegi» können wir uns Hans Rebmann, den Erbauer des Hauses, vorstellen.

Im anschliessenden Gaden wird die Entwicklung des neuen, 1928 unter der Leitung von Hans Barben begründeten Rebbaus gezeigt.

Neben dem Stickerbau ziehen wir heute die Reben am Draht (Drahtbau mit Eisenpfosten) und auf Querrassan. Die zwei Rebstöcke auf leicht geneigter Fläche zeigen das Wesen des Drahtbaus. Das Aufbinden der Reben am festen Drahtgerüst, die Bodenbearbeitung mit Seilwinde und Weinbergpflug und -geräten spart Arbeitskraft. Zwei Rebarbeiter können bei dieser Arbeitsweise etwa gleichviel verrichten wie 13 Mann bei Handarbeit. – Gelesen wird heute in Plastikbecken, die auf Metalltraggestellen zum Lastwagen gebracht werden.

Die Rebbaugenossenschaft Spiez, als einzige Bewirtschafterin, bearbeitet heute eine Fläche von ungefähr 12 ha in Spiez, Spiezwiler und Faulensee. 2 Drittel von dieser Fläche sind mit Riesling x Sylvaner-Reben, 1 Drittel mit Blauburgunder angepflanzt.

Kleines Gaden

Im kleinen Gaden wird ein Teil der uns geschenkten Kristall- und Mineraliensammlung des 1985 verstorbenen Mitbürgers Walter Minder gezeigt. W. Minder war ein leidenschaftlicher Freizeit-Strahler.

Wovon lebten die Spiezer im 18. und 19. Jahrhundert?

Wenn wir durch das Heimat- und Rebbaumuseum gehen, stellt sich uns die Frage: Was machten die Spiezer früher, wovon lebten sie? – Ganz einfach gesagt, sie lebten von dem, was die Spiezer Erde ihnen gab; sie waren Selbstversorger. Ihre Landwirtschaft umfasste folgende Sparten:

Viehzucht

In den Ställen des Hans Rebmann, des Erbauers des heutigen Heimatmuseums, standen etwa 6 bis 10 Stück Rindvieh, zeitweise war auch ein Ross im Stall. Rebmanns hatten Schweine und Hühner. Sie besaßen Land in der Soodmatte, Hofachern, Bachlen, Breite, Leimern. Rebmanns hatten auch Bergrechte in der Stegweide (Spiez), in der «Lochweide» und am «Oeschenenberg» in Kandersteg.

Ackerbau

Man säte Weizen, Roggen, Gerste und sogar Hafer. Das Korn liess man in der Mühle im Niederli mahlen und buk das Brot meist im eigenen Backofen. Dort wo jetzt das Stöckli steht, war ehemals ein Ofenhüsi.

Im 18. Jahrhundert eroberte die Kartoffel die Äcker von Spiez.

Garten

Viele kennen wohl den «Seegarten». «Seegarten» ist kein zufällig kreierter Name in Spiez. Die Gärten am See sind urkundlich nachzuweisen. Die Gärten waren wichtig für die Ernährung. Auch vor dem Rebmann-Haus war ein Garten und darin stand zeitweise ein Bienenhaus. Wir haben keine näheren Angaben über diesen Garten. Der hier angelegte Bauerngarten stützt sich auf die überlieferten Angaben vom nahen Garten bei Familie Schneider im Stöcklimättlein.

Pflanzungen

Die meisten Spiezer hatten ausser dem Garten auch noch einen oder mehrere «Pflanzplätze». Dort wuchs, was im Garten nicht Platz fand: Kabis, Kohl, Bohnen, Erbsen usw. Auf der Beunde zogen die Frauen Flachs, aus dem das eigene Garn gesponnen wurde.

Die Spiezer Herrschaftsleute hatten Allmenden, auf die sie ihr Vieh trieben. Sie hatten auch gemeinsame Bäuerleben, deren Ertrag im Möösli-Trüel gepresst und im Bäuerkeller im Haus Stauffer (Seestrasse 41) gelagert wurde.

Rebmanns besaßen Wald; die Hälfte des Gogerwaldes und eine Parzelle im Schindelacher (Spiezwiler). Sie hatten auch ein Stück Lischenmoos hinten in der Bucht, die «Hopplern».

Obstbau

Sehr bedeutend für Spiez war der Obstbau. In einer alten Schrift ist geschrieben, noch fast berühmter als der Spiezer Wein sei das Spiezer Kirschwasser. Die Kirschen gedeihen in unserer Gegend gut und bringen meist reiche Erträge. Die alten Spiezer zogen zum Teil eigene Kirscharten, die sich für unser Klima besonders gut eignen, so die schwarzen Schüpfkirschen, Thomannkirschen, Lischenkirschen, Schöne von Einigen, Graffelkirsche und die roten Eigenkirschen, Brunnenkirschen und Salzbrünneler. Von den Kirschen brannte man nicht nur Kirsch. Man hat die Kirschen selbstverständlich frisch genossen und gekocht. Kirschen wurden gedörert, und fast in jedem Haus wurden Kirschen zu Kirschmus eingekocht und so für den Winter haltbar gemacht.



In Spiez gedeihen und gediehen auch schon früher Apfelbäume wie Reinetten und Gesigsüsse. Die Grunbirnen, Hanslibirnen, Gätterbirnen, Kannenbirnen und Herrenbirnen machten einen grossen Teil der Obstbäume aus. Die Birnen gedeihen hier sehr gut und bringen gute, regelmässige Erträge. Die Birnen wurden gedörert und im ganzen Oberland verkauft oder im Winter in der eigenen Küche verwendet.

Im Städtli Spiez und in Faulensee lebten einige Familien von der Schifffahrt und von der Fischerei.

In Spiez hatte es einen Schmied, Zimmerleute, Schreiner, Wagner, Küfer, Müller, Gerber, Maurer, Schuhmacher. Alle betrieben daneben immer eine kleine Landwirtschaft. Von einem Pfarrherrn wurde in einem Bericht über die Bevölkerung von Spiez festgehalten, die Spiezer fühlten sich vor allem der Landwirtschaft verbunden und weniger dem Handwerk. Das Handwerk spielte in Spiez bis um 1900 eine untergeordnete Rolle.

N. B. Wer sich für die Geschichte und die Verhältnisse der Familie Rebmann auf dem Möösli interessiert, sei auf den Aufsatz im Festprogramm des Spiezer Läset-Sunntig 1984, «Rebmanns auf dem Möösli», verwiesen.

Fotos:

Die Fotos auf den Seiten 15, 17, 21, 23, 25, 26 und 29 sind Aufnahmen von Foto Eymann AG Spiez; Seite 27 Aufnahme A. Stettler.

Dank

Für die Mitarbeit und Unterstützung habe ich folgenden Herren ein herzliches Dankeschön zu sagen: Willi Harte, Spiez; Karl Klossner, Zivilstandsbeamter, Frutigen; Dr. Werner Knecht, Fürsprecher, Spiez; Heinz Mischler, Leiter der Kant. Stelle für Bauern- und Dorfkultur, Bern; Hans Schmid, Gemeindeschreiber, Spiez. Alfred Stettler



künzi + knutti ag

Bauunternehmung
Zimmerei / Fensterbau

Adelboden Spiez
Tel. 73 10 55 54 12 73



3700 Spiez
Oberlandstrasse 21

Radio Feuz AG

Spiez Telefon (033) 54 50 54
Frutigen (033) 71 29 56
Interlaken (036) 22 45 55

Fachgeschäft für Farbfernsehen,
Hi-Fi-Stereoanlagen,
Radio- und Tonbandgeräte
Vorteilhafte Mietabonnemente
Günstige Mitnahmepreise

Eisenhandlung

Steinhauer AG

VERTRAUEN
GUTE BEDIENUNG
SERVICE
FACHGERECHTE BERATUNG

Telefon (033) 54 38 78
Thunstrasse 32, 3700 Spiez

Bekannt für
erstklassiges Fleisch

Straul
MOOS – METZG

Flurweg 4, Tel. (033) 54 26 32



Lichtpaus- und Reprografiebetrieb

Lichtpausen, Fotokopien,
Offsetdruck, techn. Zeichenpapiere

I. Spüler

Thunstrasse 4, 3700 Spiez, 2. Stock
Telefon 54 54 42

Wer an Pralinen denkt,
meint

Paul Schär

CONFISERIE
TEA ROOM
Telefon (033) 54 13 85
3700 Spiez beim Bahnhof



Bücher
Landkarten
Geschenkartikel
Bürobedarf
Einrahmungen

Papeterie-Buchhandlung
Emil Morf, 3700 Spiez
Bahnhofstr. 37, Tel. (033) 54 15 07



KIESTAG

Sand- und Kiesmaterialien
Transporte — Erdarbeiten

Kieswerk Steinigand AG, 3752 Wirmis

Tel. Sped. (033) 57 16 25
Tel. Büro (033) 57 16 26



MITSUBISHI
MOTORS CORPORATION

Ring-Garage Einigen

Verkauf . Service . Reparaturen
Offiz. Mitsubishi-Vertretung

F. Schwenter

Telefon (033) 54 10 08

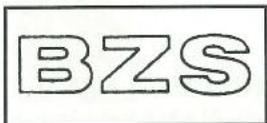


Ein Geschenk!?

Goldschmiede-Atelier
Günter Krauss
Oberlandstrasse 6
3700 Spiez

für individuelle
Wünsche

Günter Krauss-Feuz Goldschmiedemeister
Oberlandstrasse 6 (Center Bubenber), 3700 Spiez, Telefon (033) 54 64 74



Beratung · Planung · Ausführung
Service und Reparaturdienst

Heizungen · Oelfeuerungen
Kaminsanierungen

**Beat Zimmermann
Spiez**

Sanitäre Installationen
Haushaltapparate

Edg. dipl. Sanitärmeister und Heizungsplaner, Telefon (033) 54 62 84

OBERLÄNDER HEIMATWERK



**Schweizerisches Kunsthandwerk
Gediegene Reiseandenken**

Oberlandstrasse 21, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 13 07

Baugeschäft

Hochbau
Tiefbau

leistungsfähiger
Kundendienst

Schreinerei
Innenausbau
Fensterbau

H. Trachsel AG

3700 Spiez, ☎ 033 / 54 17 61

Spiezer Wein

Fruchtig und bekömmlich

1939 Landi Zürich goldene Medaille
1954 SLA Luzern goldene Medaille
1964 Expo Lausanne goldene Medaille

REBBAU
GENOSSENSCHAFT



Bäckerei

SCHACH

Thunstrasse 16

3700 Spiez

Tel. (033) 54 19 04

Dürrenbühlweg 1

Tel. (033) 54 23 80

Provisorium Lötschberg

Volkstümliches Konzert
am Läset-Sunntig

Wet froh wosch si
so chehr doch eis im
Lötschbärg i!

Mit höflicher Empfehlung

Familie A. Kurth-Dufour



Seestrasse 17, 3700 Spiez

Telefon 033 / 54 16 22

Aeschi, Tel. (033) 54 27 15

Landi

**Die Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Spiez
dient allen!**

f.+r.lüthi

Leimernweg 2, Spiez

Telefon (033) 54 19 95

- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Alternativ-Energie
- Reparatur-Service

- Geschirrspülautomaten
- Waschautomaten



H. Rösch

Chäs-Nösch

Käsespezialitäten, Spiez

Telefon (033) 54 14 46

- Möbel
 - Teppiche
 - Vorhänge
- immer günstig bei

**Möbel
Brügger**

Thunstrasse 23

3700 Spiez



Foto Eymann AG, Spiez

Spiez-Märkt

Montag, 13. Oktober 1986